

Pressemitteilung vom 22.02.2008 – Nr. 45

Zahl der Baugenehmigungen in Brandenburg 2007 gesunken

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, haben die Brandenburger Bauaufsichtsbehörden im Jahre 2007 insgesamt 7 580 Anträge für Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau genehmigt, 27,0 Prozent weniger als im Vorjahr (10 383). Von den geplanten 7 172 Wohnungen werden 6 321 Wohnungen neu gebaut; durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, z.B. Dachgeschossausbau, werden dem Wohnungsmarkt weitere 851 Wohnungen zur Verfügung stehen. Die veranschlagten Kosten aller bis einschließlich Dezember 2007 genehmigten Bauvorhaben im Wohn- und Nichtwohnbau betragen 1,6 Mrd. EUR.

Wie vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg weiter gemeldet, sind die meisten Baugenehmigungen für Wohneinheiten im Kreis Potsdam-Mittelmark, in der Landeshauptstadt Potsdam sowie im Kreis Oberhavel erteilt worden. Die Anzahl der genehmigten Neubauwohnungen liegt 24,0 Prozent unter dem Niveau des vergleichbaren Vorjahreszeitraumes. 4 877 Wohnungen werden als Einheiten in Ein- und Zwei-Familienhäusern, 1 346 Wohnungen in Geschossbauten geplant. Im Berichtszeitraum wurden 735 Genehmigungen (Vorjahr: 691) für den Neubau gewerblicher Bauten mit einer Nutzfläche von 664 500 m² erteilt.

Baugenehmigungen in Brandenburg im Jahr 2007

Verwaltungsbezirk	Baugenehmigungen insgesamt	Wohnungen ¹⁾	
		insgesamt	darunter Neubau
Brandenburg an der Havel	177	111	126
Cottbus	204	330	215
Frankfurt (Oder)	104	223	211
Potsdam	465	964	687
Barnim	668	543	472
Dahme-Spreewald	581	512	475
Elbe-Elster	220	123	89
Havelland	770	748	612
Märkisch-Oderland	502	473	448
Oberhavel	747	808	768
Oberspreewald-Lausitz	112	14	65
Oder-Spree	469	399	381
Ostprignitz-Ruppin	240	87	94
Potsdam-Mittelmark	1 046	971	885
Prignitz	166	70	48
Spree-Neiße	257	96	138
Teltow-Fläming	587	473	420
Uckermark	265	227	187
Land Brandenburg	7 580	7 172	6 321

1) Die Anzahl der Neubauwohnungen kann höher sein als die Gesamtzahl der Wohnungen in genehmigten Bauvorhaben insgesamt, oder die Anzahl der Wohnungen insgesamt kann einen negativen Wert ausweisen, wenn Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu einer Verringerung der Wohnungszahl, z.B. durch Zusammenlegungen, führen.

Über das Datenangebot der Baugewerbestatistik informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 030 9021-3603,-3350, -3831 **Fax:** 030 5158 8302

E-Mail: bau@statistik-bbb.de

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts

Dortustraße 46
14467 Potsdam

Informationsservice:
E-Mail: info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Telefon: 0331 39 - 405, 419
Telefax: 0331 39 - 418